



Was ich sagen wollte ...

Wir klopfen an (fast) jede Tür! Die Stimmung ist gut.
Wir können besser mobilisieren!
Wir können besser Wahlkampf! Noch 50 Tage Zeit!

Newsletter von Bernd Rützel

Nr. 40 | Aug. 13

Steinbrück peerenstark

Auf dem Landesparteitag in München erlebte ich einen tollen, kämpferischen und gut gelaunten Peer Steinbrück. Wir können besser mobilisieren. Noch sind knapp acht Wochen Zeit.



Werkverträge an die Leine

Wie die Süddeutsche Zeitung berichtet, will die IG Metall mit der Meyer-Werft einen Tarifvertrag zu Werkverträgen abschließen. 3000 festen Mitarbeitern stehen dort 1500 Werkvertragsarbeiter gegenüber - zu erkennen an andersfarbigen Helmfarben. Seit Leiharbeiter allmählich besser gestellt werden, weichen immer mehr Unternehmen auf Werkverträge aus. Ein Tarifvertrag, der den Betriebsräten mehr Kontroll- und Mitwirkungsrechte einräumt, ist notwendig. Allerdings reicht dies alleine nicht aus. Der Gesetzgeber ist gefordert, klare Regeln zu Werkverträgen zu erlassen, damit diese nicht missbraucht werden und die Menschen nicht zu Billiglöhnen beschäftigt werden.

Unterwegs

Jetzt sind wir draußen! Die heiße Wahlkampfphase ist angelaufen. Wenn es die Medien nicht tun, müssen wir zu den Menschen und von unserer Politik erzählen. Heiß war es auch im Festzelt von Eichenbühl und in Wörth am Main. Wir haben tolle Ortsvereine, die uns Kandidaten an die Hand nehmen. Danke dafür.



Bild links unten: Mittagspause im Festzelt Eichenbühl. Bild oben: Landratskandidat Jens-Marco Scherf, Bernd Rützel und zweimal Marc Schenk.

Florian Pronold in Gemünden

Seine Unterfranken-Tour startete unser BayernSPD-Chef Florian Pronold in Gemünden. Wir besichtigten den nicht barrierefreien Bahnhof und die Mainbrücke. Mehr unter www.bernd-ruetzel.de



Mit Harald Schneider, Doris Aschenbrenner und dem Ortsverein Gemünden unterwegs. Anschließend ging es nach Thüngen. Dort soll die Werntalbahn endlich halten.

Röthenhof besichtigt

Auf Einladung des Bayerischen Bauernverbandes besichtigten Harald Schneider und ich den Milchkuhbetrieb Röthenhof in Roden. 100 Milchkühe werden dort gehalten. Das ist jede 10. Kuh des Landkreises Main-Spessart. Vertreter des Bauernverbandes fragten mich: Herr Rützel, wie stellen Sie sich einen ordentlich geführten landwirtschaftlichen Betrieb vor? Meine Antwort: „So, wie wir ihn heute früh gesehen haben!“



Ein Futterroboter versorgt die Tiere regelmäßig. Bereits um vier Uhr morgens gibt es das erste Futter.

Demnächst gehen wir wieder nach Roden. Wir zeigen, dass Main-Spessart bunt ist. Am 10. August haben Neonazis eine Aktion in Roden geplant. Wir treten entschieden entgegen. Kommt alle nach Roden und zeigt, dass braunes Gedankengut bei uns keine Chance hat!

Fisch satt

Der SPD-Ortsverein Marktheidenfeld hat in den Wachengrund zum Fischessen eingeladen. Es war ein toller Abend an den Fischteichen mit vielen BesucherInnen und guten Gesprächen. Die Forelle war ausgezeichnet.



v.l.: Marc Schenk, Uwe Laminus, Silvia Klee, Bernd Rützel, Hermann Menig

Newsletter aus dem Webomat

Einfach auf meiner Website www.bernd-ruetzel.de im rechten Bereich Newsletter anklicken und sich ein BayernSPD Konto einrichten. Anschließend bei Bernd Rützel ein Häkchen setzen. Dies ist auch für Nicht-SPD-Mitglieder möglich. Übrigens: genau darunter ist die Beitrittserklärung zur SPD....

Dies meint jedenfalls

Bernd Rützel

V.i.S.d.P.: Bernd Rützel, Triebgrund 1, 97737 Gemünden; Internet: www.bernd-ruetzel.de; E-Mail: kontakt@bernd-ruetzel.de

